

Ein Tag im Freizeitpark

Eine wahre Begebenheit^^

Von Firegirl90

Kapitel 5: Wasser, ein heißes Element

Kapitel 5 : Wasser, ein heißes Element

Am Ausgang der Holzachterbahn ist eine Art Wasserspielplatz. Es gibt Flöße, mit denen man sich selbstständig vorwärts bewegen muss. Julia, Eva und Felix haben sehr viel Spaß dabei. Julia und Felix sind zuerst auf einem Floß, doch als Eva in dessen Nähe kommt werden die Partner der Flöße schnell mit einem Sprung getauscht. Es macht riesen Spaß den anderen dabei zuzusehen, von dem Stein auf dem ich sitze, am Rand des Wassers. Jana sowie Armir leisten mir Gesellschaft, wobei Jana ein paar Fotos knippt, und nicht oft genau bei uns ist. Armir hingegen setzt sich zu mir auf den Stein, doch nicht neben mich sondern so, dass wir Rücken an Rücken sitzen. Mit meinen Rückenschmerzen tut es echt gut sich bei ihm anzulehnen. Er ist schön warm. Plötzlich piekt mich jemand in die rechte Seite, nicht anders zu erwarten pieke ich zurück. Doch dann nichts mehr, kein necken, keine Bewegung doch dann ... er streift meine rechte Hand und kurz darauf auch meine linke. Was passiert hier?

Er nimmt meine Hände, sodass wir Hand in Hand auf dem Stein sitzen. Der Moment ist echt ... ich kann es gar nicht beschreiben, einfach unglaublich. Mein Herz klopft wie wild. Ob er es jetzt hört oder nicht, ist mir gerade egal, ich genieße nur den Moment, denn ich weiss der wird nie wieder kommen.

Heute liegt bei uns echt irgendwas in der Luft, es ist echt erschreckend, verwirrend aber auch schön.

Jana ruft uns von einem Floß zu, dass auch wir die Flöße ausprobieren sollen. Ich lehne dankend ab, doch Armir lässt sich den Spaß nicht entgehen und probiert es mit einem Floß das dort noch frei ist. Felix und Julia haben die Flöße hinter sich gelassen und sind auf die andere Seite um dort mit Wasser zu spritzen, über einen Wackelweg (wobei man auch nass werden kann) und eine Brücke.

Eva, Jana und Armir sind jetzt noch auf den Flößen. Nun habe auch ich Lust bekommen darauf zu fahren. Da Jana noch am Rand ist gehe ich auf ihr Floß, doch vorwärts kommen wir nicht wirklich gut. Nachdem ich den Stock zum vorwärts bringen in die Hand genommen habe, geht es etwas und wir kommen auch langsam aber sicher in die Mitte zu den anderen Flößen. Mit einem Sprung geht es auch schon auf Armirs Floß. Da ich tollpatschiger weise mein Gleichgewicht nicht halten kann und zu fallen drohe, hält er mich noch so, dass ich mich festhalten kann, an ihm. Mit einem leisen, danke, stelle ich mich richtig hin. Evas Floß ist noch etwas zu weit weg, sodass wir in ihre Richtung paddeln müssen.

Das Floß ist noch knapp ein einhalb Meter von unserem entfernt, doch das schreckt mich nicht ab zu springen. Im schlimmsten Fall werden meine Füße nass. Also springe ich rüber zu Eva. Diese fängt mich zwar auf, doch schaut sie mich total geschockt an, ebenso auch Armir. Das war echt etwas das ich mich nicht alle Tage trauen würde. Ich habe es geschafft, ohne das meine Füße nass geworden sind.

Nach einer Weile paddeln wir wieder an den Rand und wollen zu den anderen.